



Der WG-Vorsitzende Michael Schmidle (links), die Aufsichtsratsvorsitzende Edeltraud Ams (rechts) und BWK-Vorstand Dr. Peter Schuster (3. von rechts) gratulierten den anwesenden Geehrten (von links) Julius Band (40 Jahre), Franz Hunn (50), Martin Reisacher (25), Fritz Kanzinger und Otto Hess (beide 50). Foto: privat

Frost prägte das Weinjahr

Generalversammlung der Winzergenossenschaft Gottenheim / Geschäftsbericht

Gottenheim. Auf ein von Frühjahrsfrösten geprägtes Weinjahr 2017 blickte in der Generalversammlung am 23. April der Vorsitzende der Winzergenossenschaft Gottenheim, Michael Schmidle, zurück. Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Schuster vom Badischen Winzerkeller (BWK) berichtete von den Aktivitäten und Projekten des Winzerkellers.

„Frost prägte den Vegetationsverlauf im Jahr 2017. Nach einem milden Winter führte ein warmer März zu einem frühen Austrieb der Reben bereits Anfang April“, erinnerte Schmidle an die Witterung im Frühjahr 2017. Prägend für den weiteren Vegetationsverlauf seien dann vor allem die Frostnächte vom 19. April bis 21. April 2017 gewesen. Kalter Nordwind, mit Frost bis minus 8 Grad führten, vor allen bei früh ausgetriebenen Reben, zu teils erheblichen

Schäden. Die Auswirkungen des Frostes waren am Tuniberg sehr unterschiedlich ausgeprägt. Nach einer Erholung der Reben von diesem Vegetationsschock folgte im Mai eine sonnige und warme Phase mit enormen Wachstumsschüben, die Vollblüte begann mit einem 14-tägigem Vorsprung zum langjährigen Mittel. Optimales Blühwetter sorgte für kompakte Trauben.

Überdurchschnittliche Niederschläge im Juli führten zu späten Peronospora-Infektionen in der Laubwand. Der trockene, heiße August förderte die weitere Reifeentwicklung der Trauben. Durch die Frühjahrsfröste seien aber auch in Gottenheim teils erhebliche Ertragsverluste festzustellen gewesen.

Die Weinlese in Gottenheim begann 2017 am 5. September mit der Federweißlerlese, eine Woche später wurde mit der Hauptlese begonnen. Am 29. September 2017 wurden bei der WG Gottenheim die letz-

ten Trauben geerntet. In der Zeit vom 5. September bis zum 29. Oktober wurden insgesamt rund 596.000 Kilogramm Trauben mit durchschnittlich 87 Grad Oechsle aus den Anlagen der Gottenheimer WG-Winzer geholt, wie Schmidle berichtete. Dies entspreche einem Durchschnittsertrag pro Hektar von etwa 10.600 Kilogramm. Die bewirtschafteten Flächen der Winzergenossenschaft betragen 2017 rund 56 Hektar.

Während im Herbst 2016 die Traubenreife der Mitglieder etwa im Durchschnitt der durchschnittlichen Anlieferungsmengen beim BWK in Breisach lagen, konnten 2017 in Gottenheim Erträge mit rund 25 Prozent über dem sehr geringen Durchschnitt der gesamten Anlieferung an den Winzerkeller erzielt werden. Die Zielmenge von 120 Kilo über alle Sorten und Qualitäten konnte aber, aufgrund der Frostschäden, nicht erreicht werden. (RK)